

Double-Take[®] AVAILABILITY[™]

Nichts kann einem den Tag so verderben wie ein Server-Ausfall.

Double-Take Availability für Windows bietet Hochverfügbarkeit in Echtzeit und sofortiges Disaster Recovery. Umsatzverluste und chaotische Zustände nach einer Downtime haben ihre Schrecken verloren.

Was ist neu in
Double-Take Availability 5.3?

[Weitere Informationen](#)

- Double-Take Availability für Windows bietet umfassenden Schutz für Programme und Daten – in Echtzeit.
- Double-Take Availability für Windows ist flexibel im Deployment.
- Double-Take Availability für Windows ist einfach in der Anwendung.
- Double-Take Availability für Windows ist erstaunlich preiswert.

Complete HA and DR

Hochverfügbarkeit und Disaster Recovery

- Double-Take Availability bietet die umfassendste Lösung für Hochverfügbarkeit und Disaster Recovery auf physischen und virtuellen Servern unter Windows.
- Die Replikation von Programmen und Daten erfolgt in Echtzeit.
- Bestehende Hardware-, Software-, und Netzwerk-Infrastrukturen sind weiter einsetzbar.
- Double-Take Availability ermöglicht Full-Server-Absicherung und -Failover.
- Das Failover dauert nur noch Minuten – und nicht Stunden. Die neue Hardware braucht nicht identisch oder ähnlich der alten sein.
- Double-Take Availability unterstützt MS Exchange, SQL Server, Oracle, SharePoint, BES und weitere Applikationen.
- Die Integration von Microsoft Volume Shadow Copy Service erlaubt die Vorgabe und das Recovery von Kopien von bis zu 64 verschiedenen Zeitpunkten auf ein physisches oder virtuelles Ziel-System.
- Für die Backup-Server gibt es keine Entfernungsbeschränkungen.
- Es entstehen nahezu keine Datenverluste.
- Double-Take Availability ist auf allen Ebenen zertifiziert für Microsoft Windows 2003 und 2008.

Einfaches Management

- Double-Take Availability für Windows bietet Failover und Restore mit einem Klick.
- IntelliStart[™] garantiert einfache Installation und optimale Konfiguration.
- SwitchAssistant[™] startet nach einem Ausfall das Failover auf einem physischen oder virtuellen Backup-Server mit einem Knopfdruck.
- Alle Einstellungen können per „Pre-Flight Check“ und „Auto-fix“ überprüft werden.
- Kritische Systeme werden überwacht. Im Fehlerfall erfolgt ein manueller oder automatischer Failover.
- Zentrale Reports und Analysen sichern den Überblick.
- Datenkompression vor der Übertragung erhöht die Performance.
- Das Throughput Diagnostics Utility simuliert* den Replikations-Traffic und ermittelt so die erforderliche Bandbreite.
- Verantwortliche können per Mail über wichtige Ereignisse informiert werden.
- Replikations-Statistiken und Event-Protokolle lassen sich via SNMP an Enterprise Management Tools übergeben.
- Die patentierte konsistente Schreib-Reihenfolge garantiert die Datenintegrität.

*Ausnahme: ESX

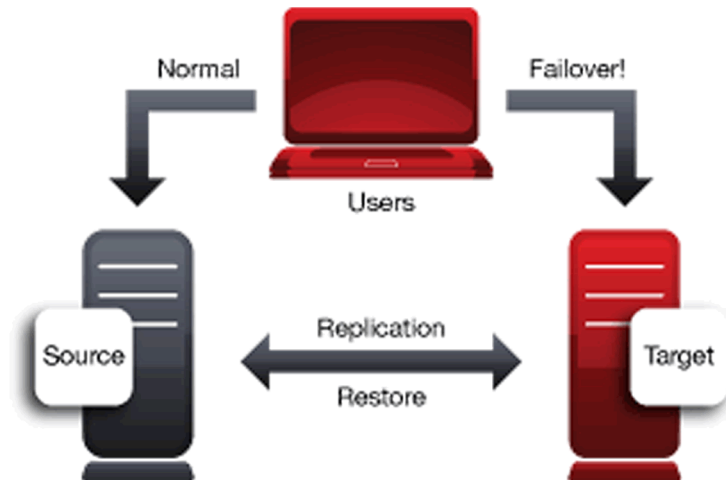
Virtualisierung

- Double-Take Availability für Windows bietet volle Disaster-Recovery-Absicherung für vSphere und Hyper-V.
- Das Failover ist auf jeder Kombination aus physischen und virtuellen Servern möglich.
- Virtuelle Maschinen werden in Echtzeit von einem Virtualisierungs-Host zum anderen repliziert.
- Die Ausgaben für Hardware sinken, und die Verwaltung wird einfacher.
- Virtuelle Umgebungen werden automatisch eingerichtet und überwacht.
- Während des Absicherungs-Setups lassen sich Laufwerkgröße, Speicher, und Prozessor-Anzahl erweitern.
- Der Disaster-Recovery-Standort braucht weniger Software-Lizenzen.
- Physische und virtuelle Server können schnell und einfach nach VMware oder Hyper-V migriert werden.
- Auf dem Backup-Server oder auf einer überwachten virtuellen Maschine ist keine Agent-Software erforderlich.
- Schutz-Systeme können schnell installiert und einfach verwaltet werden.
- Double-Take Availability für Windows fügt sich nahtlos in die Verwaltungs-Oberfläche von Hyper-V ein.
- Der Speicherort der benötigten Dateien wird automatisch erkannt. Damit ist sichergestellt, dass alles sicher auf dem Ziel-Host landet.

Clustering

- Double-Take Availability für Windows vermeidet Single Points of Failure.
- Datenänderungen werden effizient repliziert. Die Cluster-Nodes können nach einem Ausfall schnell wiederhergestellt werden.
- Double-Take Availability für Windows schützt vor beschädigten Daten: Nodes mit verdächtigen Files werden als Recovery-Ziel ausgeschlossen.
- Double-Take Availability für Windows implementiert Failover-Cluster mit gemeinsamem Speicher – ohne Entfernungsbeschränkung.
- Die Cluster-Nodes können an beliebigen Orten stehen.
- Auch ein Failover von Clustern außerhalb des Standorts ist möglich.
- Double-Take Availability für Windows verwandelt Microsoft Windows Server Cluster in Shared Nothing Cluster.
- Cluster können sich auch über mehrere Standorte erstrecken, dabei bleibt die ursprünglichen Funktionen für Fehlererkennung und Failover erhalten.
- Die richtige Reihenfolge bei Schreib-Zugriffen bei logischen Programm-Operationen bleibt erhalten.
- Double-Take Availability für Windows stellt sicher, dass die produktiven Nodes nicht durch zwischen ihnen auftretende Netzwerk-Fehler oder Node-Ausfällen ausgebremst werden.
- Double-Take Availability für Windows beansprucht nur ein Minimum an CPU-Leistung. Dennoch wird unter realistischen Messbedingungen bei Datenbank-Applikationen eine Kompressionsrate von 65 bis 75 Prozent erreicht.
- Double-Take Availability für Windows sichert im Storage-Bereich die komplette Unabhängigkeit.

Funktionsweise



Double-Take Availability kombiniert kontinuierliche Replikation in Echtzeit mit automatischem Failover für Disaster Recovery, Hochverfügbarkeit und zentrales Backup auf physischen und virtuellen Windows-Servern. Double-Take Availability setzt dabei auf patentierte Replikations- und Failover-Verfahren: Änderungen am Datenbestand werden auf Byte-Ebene registriert und auf einen Backup-Server übertragen. Dies kann lokal, aber auch über eine WAN-Verbindung geschehen.

Double Take Availability fängt Schreibzugriffe auf der Dateisystem-Ebene des Hosts ab. Alle Programme – auch virtuelle Maschinen, die auf virtuelle Disks schreiben – operieren oberhalb dieser Ebene. Dadurch kann das Double Take Availability alle Änderungen mit seinem Byte-Level-Mechanismus auf einen Ziel-Server replizieren, auf dem eine weitere Kopie von Double-Take Availability läuft. Diese wendet dann auf dem Ziel-Server dieselben Schreiboperationen an, die zuvor auf dem Quell-System registriert wurden. Generell werden immer nur die geänderten Bytes übertragen. Das funktioniert über jede beliebige IP-Verbindung.

Systemanforderungen, Windows:

- Windows Server 2003 / 2008 Standard, Enterprise und Datacenter Edition (32 Bit / 64 Bit)
- Microsoft Windows XP

Systemanforderungen, Hyper-V:

- Microsoft .NET 3.5 SP1
- Virtuelle Maschinen müssen auf einem Standard NTFS-Dateisystem gespeichert sein
- TCP/IP mit statischen IP-Adressen oder reserviertem DHC-Raum
- Adressierung für Hyper-V-Hosts
- Windows Server 2008 Standard, Enterprise und Datacenter (64 Bit)

Systemanforderungen, VMWare:

- VMware VirtualCentre 2.x oder höher
- VMware ESX Server 3.x oder höher
- 130 MByte Festplattenspeicher für Programme